



Frau Nationalrätin  
Christa Markwalder Bär  
Erlenweg 3  
3400 Burgdorf

Wiler BE, 28.02.2007

## 05.057 n CO<sub>2</sub>-Gesetz: Keine Privilegierung für Gaskraftwerke

Sehr geehrte Frau Nationalrätin Markwalder Bär

Die BKW FMB Energie AG (BKW) plant ein gigantisches Gaskraftwerk in Utzenstorf, welches **unvorstellbare 800'000 Tonnen CO<sub>2</sub>** pro Jahr ausstossen würde. Allein mit diesem Gaskraftwerk würden die **gesamtschweizerischen CO<sub>2</sub>-Emissionen um rund 2% erhöht**.

Der parteiunabhängige Verein megagas.ch mit 320 Mitgliedern aus den betroffenen Gemeinden wehrt sich gegen das auf dem Areal der Papierfabrik Utzenstorf vorgesehene überdimensionierte Gaskraftwerk. Mit einer Leistung von über 400 Megawatt ist dieses grösser als das Atomkraftwerk Mühleberg.

Die Papierfabrik benötigt aber nur ca. 10 % der Energie, der Rest des Stroms wird verkauft und die überschüssige Wärme zur Kühlung als Dampf in die Luft abgelassen. Weil das Gaskraftwerk den wirklichen Bedarf der Papierfabrik um ein Mehrfaches übersteigt, verlangt der Verein megagas.ch eine drastische Redimensionierung des Projekts in Utzenstorf.

Die Stromerzeugung in grossen Gaskraftwerken ist klimapolitisch in der Schweiz nicht sinnvoll. Wir bitten Sie deshalb, solche **Gaskraftwerke der vollen CO<sub>2</sub>-Abgabe** zu unterstellen und zu verlangen, dass sie die **CO<sub>2</sub>-Emissionen vollumfänglich im Inland kompensieren müssen**.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite [www.megagas.ch](http://www.megagas.ch). Gerne stehen wir auch persönlich für Rückfragen und Auskünfte zur Verfügung.

für den Verein megagas.ch

Markus Schütte  
Präsident